

## **Bürokratische Hürden verhindern Erfolg von Wildwarnplakaten**

**– DJV empfiehlt Jägern, sich nicht an der Aktion Sichere Landstraße zu beteiligen –**

Im März 2006 stellte der DJV in der Jagdpresse die Aktion Sichere Landstraße vor und setzte sich gemeinsam mit dem ADAC für das Wildwarnplakat „Könnten Sie jetzt noch bremsen“ ein. Entgegen früherer Aussagen kann der Initiator der Aktion, der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR), nicht gewährleisten, dass die Plakate vor Ort genehmigt werden. Der DVR spricht inzwischen von „starken Bedenken gegen die Plakatierung“ in zahlreichen Bundesländern.

Nach Ansicht des DJV führen die zahlreichen bürokratischen Fallstricke in der Praxis vor Ort zu einem Aufwand, der von der Jägerschaft nicht erbracht werden kann. Das DJV-Präsidium hat deshalb beschlossen, die Aktion nicht zu bewerben und rät den Kreisverbänden, sich wegen der fehlenden Planungssicherheit nicht an der Aktion zu beteiligen. Schilder, die bereits in Absprache mit den Straßenbaulastträgern aufgestellt wurden, können natürlich stehen bleiben.

„Wir bedauern diese Entwicklung sehr, da weit mehr als 100 Jägerschaften Interesse an dem Wildwarnplakat signalisiert haben“, sagte DJV-Präsident Jochen Borchert. Wildunfälle sind bei Jägern und in der Öffentlichkeit weiterhin ein wichtiges Thema. Daher wird der DJV nach alternativen Möglichkeiten suchen, Wildunfallschwerpunkte zu entschärfen.